

Motivationstraining und Lerncoaching für Jugendliche bei Schulschwierigkeiten und Schulabsentismus

Das „Motivationstraining/Lerncoaching“ ist ein verbindliches Einzel- und Gruppenangebot für Jugendliche in der Regel ab 15 Jahren mit Schulschwierigkeiten und bei Schulabsentismus. Hintergrund können dabei z.B. soziale Ängste sein, Antriebs- und Motivationslosigkeit, Schulängste und Schulphobie, Impulskontrollprobleme und problematischer Internet und PC-Konsum.

Da die Hintergründe und Auswirkungen der Schulschwierigkeiten bzw. des Schulabsentismus individuell verschieden sein können, wird die Hilfe an den jeweiligen Bedarfen der Jugendlichen ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen dabei Soziales Lernen, Lerncoaching und Ressourcenorientierung.

Ziel der Maßnahme ist die ressourcenorientierte Aktivierung und Motivierung der Jugendlichen zur Teilnahme an außerhäusigen Angeboten und längerfristig auch der (Re-)Integration in schulische/berufliche Maßnahmen. Die Zusammenarbeit mit Schulen, ReBBZ, HIBB/BZBS und anderen Institutionen unterstützt die Klärung der Perspektiven und des Hilfebedarfs.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der Unterstützung bei der Vorbereitung auf einen externen Schulabschluss (Erster Allgemeinbildender Schulabschluss/Mittlerer Bildungsabschluss).

Ein wichtiges Ziel ist es längerfristig, das **Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Teilnehmenden zu stärken**. Die Jugendlichen werden darin unterstützt, ihre sozialen Kontakte (wieder) auszubauen, um z.B. eine Alternative zu den sozialen Kontakten der virtuellen Welt zu schaffen.

Das Motivationstraining ermöglicht in einem geschützten Rahmen, **das eigene soziale Verhalten zu reflektieren und neue Handlungswege zu erproben**.

Die Jugendlichen lernen in ihrer **Kommunikation sicherer zu werden** und erweitern die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Ergänzend dazu wird der Umgang mit alltags- und lebenspraktischen Anforderungen thematisiert.

Die inneren Barrieren gegenüber der Institution Schule und dem Thema Lernen werden im Gruppenkontext reflektiert, um den Klient*innen zu einem motivierten Selbst zu verhelfen, welches die Grundlage für eigenständiges Lernen und auch einen erfolgreichen Schulabschluss bildet.

Methoden, Inhalte und Aufbau des Trainings

PINK Training®- Persönlichkeitsstärkendes **IN**tegratives Konflikttraining ist eine von uns entwickelte Methode für Kinder und Jugendliche, die eine Selbstwertproblematik aufweisen und/oder Schwierigkeiten im Umgang mit Wut und Aggressionen haben. Das PINK Training® beinhaltet traumapädagogische Erkenntnisse und ressourcenaktivierende, kreative Elemente. Ziel ist die Stabilisierung und Selbstwertstärkung der Kinder und Jugendlichen und ein Transfer von gewaltfreien Konfliktlösungsmodellen in den Alltag. Der geschlechtsspezifische Fokus und die Einbeziehung biografischer Hintergründe unter Berücksichtigung möglicher Gewalterfahrungen sind wesentliche Bestandteile des Trainings.

Das Training kann dabei die folgenden Module umfassen:

- Ein **Bezugscoach** begleitet die Klient*in fortlaufend während des gesamten Trainings.
- In einer **ersten Phase findet ein Einzeltraining** statt mit dem Ziel, eine tragfähige Beziehung mit der Trainer*in aufzubauen. Dies kann ggf. aufsuchend stattfinden und einen längeren Zeitraum umfassen.
- Diese Phase kann **diagnostisch und kinder- u. jugendpsychotherapeutisch** begleitet werden, um Hintergründe zu erforschen, Zusammenhänge zu erkennen und um die Hilfe möglichst dem individuellen Bedarf anzupassen.
- Das **Lerncoaching** ist ein begleitendes Angebot im Rahmen der Hilfe. In Einzel- und Kleingruppenarbeit wird durch das Lerncoaching ein Zugang zum schulischen Lernen und bei Bedarf auch eine Unterstützung bei der Vorbereitung auf einen externen Schulabschluss ermöglicht (Erster Allgemeiner Schulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss). Die Vorbereitung auf eine Prüfungssituation spielt hierbei eine zentrale Rolle. Zu Beginn des Trainings finden Lerncoachinggespräche zur Feststellung der kognitiven Fähigkeiten und dem Aufbau des Lerncoachings statt. Ziel ist die Teilnahme an festen und regelmäßigen Lerncoaching-Terminen in einer Kleingruppe mit unterschiedlichen Schwerpunkten/Fächern.
- **Bewegungselemente** und erlebnispädagogische Einheiten wie Klettern, Aikido und pädagogisches Boxen bilden im Gruppentraining einen Gegenpol zur sonst allgegenwärtigen Bildschirmwelt.
- Die **Entwicklung von schulisch-beruflichen Perspektiven** ist sowohl bei einer geplanten (Re-)Integration in Schule als auch nach dem Bestehen der externen Prüfung Inhalt des Einzel- und Gruppensettings und stellt im optimalen Fall den erfolgreichen Abschluss der Hilfe dar.
- **Eltern- und Familienarbeit** ist bei Bedarf ein Bestandteil der Hilfe. Psychoedukative Maßnahmen und selbstwertstärkende Übungen sollen Eltern und insbesondere auch Alleinerziehenden helfen, einen adäquaten Umgang mit ihrem Kind und dessen Thematik zu finden. Die Elternarbeit zielt auf die Stärkung der elterlichen Kompetenz, Klarheit und wertschätzender und zuverlässiger Präsenz. Hier geht es insbesondere um die Reaktivierung ehemals wirksamer Erziehungshaltungen oder um das Erarbeiten neuer Ideen zur Vermeidung der bisher als problematisch erlebten Beziehungsmuster zwischen den Eltern und ihren Kindern.

Familiengespräche können zu einer (Re-)Aktivierung von gemeinsamer Unterstützung für und mit dem/der Jugendlichen beitragen und das Entwickeln von neuen und konstruktiven Konfliktlösungsstrategien fördern.

Teilnahmebedingungen

Die Aufnahme erfolgt nach dem Aufnahmegespräch. Bei schulpflichtigen Jugendlichen wird die Maßnahme auch mit den zuständigen schulischen Institutionen abgestimmt.

Rahmen

- Ort:** Lindenplatz 1 A, 20099 Hamburg
- Training:** 1- 4 Termine pro Woche nach Absprache
in der Regel von Montag bis Donnerstag
(Einzel- und/oder Gruppensetting)
begleitendes Aikido-Training nach Absprache
- Elternberatung:** Nach Absprache
(Einzel- und/oder Gruppensetting)
- Dauer:** Nach Absprache

Finanzierung

Das „Motivationstraining“ für Jugendliche ist eine Hilfe zur Erziehung nach §§ 27/30 SGB VIII oder §§ 41/30 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige und wird vom zuständigen Jugendamt verfügt.

Der Umfang der Hilfe sollte dem individuellen Bedarf der Klient*innen angepasst werden und kann im Verlauf der Maßnahme durch die verschiedenen Module variieren.

Anmeldung

Das zuständige Jugendamt und/oder die empfehlende Institution setzen sich mit PINK Beratung & Training gGmbH in Verbindung. Bei Bewilligung der Maßnahme durch das Jugendamt findet in unseren Räumen ein Aufnahmegespräch statt.

Kontakt und Projektleitung

PINK Beratung & Training gGmbH
Elke Imhof
Lange Reihe 105
20099 Hamburg
Tel: 040 419 243 32
Mobil: 01577 253 0600
Fax: 040 235 190 62
elke.imhof@pink-training.de
www.pink-training.de